

Gemeinsame Podiumsdiskussion zur Landtagswahl am Mittwoch den. 27. April 2005

Zum Teilthema Fluglärm:

Mehr als 20.000 Rater sind durch Fluglärm gesundheitsgefährdet

Mehr als 30.000 Rater sind von Fluglärm erheblich betroffen

Mehr als 50.000 Rater sind am Thema Fluglärm interessiert

Gleichzeitig strebt der Flughafen eine Startbahnverlängerung an und die Ausweitung des Flugbetriebs auf die volle Zweibahnkapazität. Als Zwischenschritt will der Flughafen die Koordinationseckwerte auf 45 Bewegungen pro Stunde anheben lassen, was bis zur dreifachen Belastung in der ersten Nachtstunde führen würde. Seit Jahren verstößt er gegen die Vereinbarungen im Angerlandvergleich, dessen Gültigkeit erst kürzlich gerichtlich bestätigt wurde. Warum sieht der Landtag NRW diesen Vertragsbrüchen und den Aufforderungen der Landesregierung zum Vertragsbruch untätig zu?

Die Menschen in NRW werden weniger geschützt als in anderen Bundesländern. So sieht der Planfeststellungsbeschluss für Leipzig/Halle eine über 40 km lange Nachtschutzzone vor, die nach den Kriterien der DLR-Nachtlärmstudie ermittelt wurde. Auch in Berlin, Hamburg und München geht der Nachtschutz viel weiter als in Düsseldorf.

Was werden Sie persönlich tun,

- **um die Mitbenutzung der Parallelbahn auf ein zulässiges Maß zurückzuführen?**
- **um die Genehmigungsbehörde zur Aufnahme konkreter Mitbenutzungsregeln in die Betriebsgenehmigung und die Überwachung der Einhaltung der Regeln zu veranlassen? Die Ermittlung von Spitzenzeiten, Engpässen und Verspätungen und deren Dokumentation ist vorzuschreiben und auch, wie und wie viel davon zu veröffentlichen ist.**
- **um das Nachtstartverbot wieder auf seine ursprüngliche Wirksamkeit und den Sinn der entsprechenden Angerlandvergleichsregelung nachzubessern?**
- **um eine Startbahnverlängerung zu verhindern?**
- **um die Schallschutzmaßnahmen ganz erheblich auszuweiten, damit die Gesundheitsgefährdungen abgestellt werden?**